stehenbleibt, halb unterirdisch und versteckt ist — auch erkundbar lebend — eine der schönsten Synagogen. Auf offener, belebter Straße knien beseligte Menschen, Kinder, Frauen mit bunten Kopftüchern und blicken verzückt zur goldstrahlenden Mutter Gottes in der Ostra-Bramá-Kapelle empor. Für eine kleine Opfergabe schieben die Mönche von dem Fenster im ersten Stockwerk den Vorhang weg, der das aus Kiew stammende und darum auch von den Russen hoch verehrte Heiligenbild sonst verdeckt. Von dem Balkon eines Nachbarhauses, aus dem Klaviergeklimper tönt, äugen geschminkte Dirnen frech in dieselbe taghelle Straße hinunter. Alte Gotik, Renaissance, Barock in allen Abstufungen, Spielarten und Entartungen. Von Bildern überfüllte griechisch-orthodoxe Kirchen, vor deren Ikonostas, die einzigen, beim Russenabmarsch zurückgebliebenen Popen feierlich schreitend, orgelähnlich ihre Choräle singen. Gleich daneben baufällige Holzbaracken, und an der Peripherie wieder wolkenkratzerartige russische Verwaltungskasernen. Durch dieses Labyrinth von Architekturen geleitete uns der kundigste Führer: der jetzt auch in Feldgrau gewandete Jenaer Kunsthistoriker Professor Dr. Paul Weber, der im Auftrage der Obersten Heeresleitung die Denkmäler in Ober-Ost durchforscht und u. a. ein genaues Inventar der von der Geistlichkeit verwaist und pflegelos zurückgelassenen griechischen Kirchen und Klöster aufstellt. Er hat die Bauten Wilnas für Deutschland und Europa neu entdeckt und weiß von ihnen beredt zu erzählen. Im dritten Jahr des großen Krieges hat er ein schönes, von der „Zeitung der 10. Armee" in Wilna herausgegebenes Buch „Wilna: Eine vergessene Kunststätte", geschrieben. Auch dieses Buch wird als eines der Denkmäler deutscher Kriegsverwaltung Dauer bewahren.

Der „militarisierte" Kunsthistoriker mag beweisen, daß in diesem, während des größten Krieges, aus dem Nichts geschaffenen Staatswesen — so darf man es nennen — kein Zweig dorren darf. Seit zwei Jahren ist im Verwaltungsgebiet Ober-Ost eine kolonisatorische Arbeit geleistet worden, die sonst privater Entschlußkraft in Jahrzehnten nicht gelingen kann, die in der Geschichte ohne Gleichen ist. Ihr Plan mit allen entscheidenden Zügen erwuchs — in diesen Tagen der Hindenburgfeiern sollte das als eine der Großtaten des Feldherren dem deutschen Volke auch zum Bewußtsein kommen — im Geiste des ersten Oberbefehlshabers Ost. Es war zu jener Zeit, da Hindenburg und Ludendorff nur ab und zu — eine große Russenoffensive in Schlamm und Blut erstickten und ihre kaum zu erschöpfende Kraft trotzdem noch müßig fühlten. Sie gaben im Sommer und Herbst 1915 dieser etwa 110 000 Quadratkilometer umspannenden militärischen Kolonie mit rund drei Millionen Einwohnern eine Landesverwaltung. Diese wurde eine militärische, mobile Formation, die dem Oberbefehlshaber Ost und der obersten Heeresleitung unterstellt ist. Von Hindenburg und Ludendorff ging der mächtige Antrieb aus, der noch heute durch das ganze Geäder der von ihnen geschaffenen Organisation pulst und stößt. Ihren Namen begegnet man auch jetzt noch auf Schritt und Tritt. Alles mußte auf kahlem Grund erst aufgebaut werden in diesem weiten, dünnbesäten, nach Kolonisation dürstenden Land. Es ist heute zum großen Teil auch landwirtschaftlich noch nicht erschlossen. Der Bauer pflügt noch wie vor Jahrhunderten, mit einer dünnen, flachen Pflugschar. Die Bewohner, zumal Litauer und Weißrussen, waren national entrechtet, zu 90 Prozent noch Analphabeten. Tausende und Abertausende sind von den Russen in eine furchtbare Verbannung verschleppt. Mit ihnen zugleich sind alle Kataster, Akten, die ganze Beamtenschaft, und auch die russischen Geistlichen, unbekümmert um die schwere Seelennot der orthodoxen Bekenner, verschwunden. Die notdürftigsten Behelfe zum Wiederaufbau fehlten, und dennoch gelang er, und auch der völkischen Eigenart der Bewohner wurde trotz allem wieder zu ihrem Recht verholfen. Wie auf jedem Boden, den deutscher Fuß betritt, wurden der Lehrer, der Arzt und der Richter auch hier die Träger einer kulturellen Arbeit, die fortwirken wird, wie auch immer die Dinge sich künftig gestalten. Was sonst in kurzer Spanne für das Land und während des Krieges für Heimat und Heer geschaffen worden ist, steigt über alles Erwartete hinaus.

Das Geheimnis, warum wir daheim, auch in bösen Erntejahren, durchhalten konnten, hier wirds zu einem Teil enthüllt. Von hier aus wird die nahe Front mit Holz und tausenderlei Gerät, mit Butter, Käse, Marmelade, Tuch und Gott weiß was allem versorgt und dementsprechend die Heimat entlastet, der obendrein noch reiche Zehrung zugeführt wird. Hat man bei uns eine Ahnung davon, daß hier Hunderte von Fabriken entstanden sind, zum Teil in einem auch in der Heimat unbekannten Riesenmaß und einer nirgends übertroffenen Vollkommenheit, daß hier Wälder seit undenklichen Zeiten kaum angerührt, forstwirtschaftlich erschlossen werden, so mächtig, wie sie vielleicht nur noch im Kaukasus zu finden sind, obenan der noch von Wisenthorden durchschweifte Urwald von Bialowies, der größte, an Werten reichste Forst ganz Europas?

Und das ist der zweite unauslöschliche Eindruck dieser Reise: noch nie sah ich einen so riesenhaften Verwaltungskörper, dessen jedes Glied so voll Lust am Werke wäre. Die Arbeitsfreude wird fast zum Arbeitsfieber, das ungeduldig vorwärts drängt. Hier gibt es nicht die Stickluft der Beamtenstuben, nicht die ewigen Reibungen im Kreislaufe der Instanzen, keine bürokratische Verdrossenheit, die in anderen Verwaltungen sich wie Meltau auf alles legt. Jeder hat hier einen geweiteten Spielraum und dementsprechend auch eine große, aber voll Glück empfundene Verantwortung. Ein Soldaten-, ein Beamten- und (nicht zuletzt) ein Gelehrtenstaat allein konnte so schnell eine eherne Ordnung, als wäre sie seit je hier gewesen, in Fremdes, Widerstrebendes, Wirres hineintragen. Nur einen Ehrgeiz kennt jeder Offizier, jeder feldgraue Beamte. Hier, im Hinterland des Krieges im Geiste Hindenburgs und Ludendorffs, der Urschöpfer dieser militärischen Musterkolonie, täglich Fruchtbares zu zeugen, dem blutgetränkten Boden mit deutschem Fleiß und Erfinderdrang immer neue Zukunftskeime einzupflanzen, und so das Neuland der Heimat unzertrennlich zu verbinden, durch keinen anderen Bann als den weiterwirkender, sich selbst verewigender Tat.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 6. Oktober 1917.

Meldungen der Berliner Morgenblätter.

)(**Berlin.** Nach einem parlamentarischen Bericht der „Idea Nazionale" werden laut „Berl. Tgbl." in der bevorstehenden Sitzung der italienischen Kammer Ministerpräsident Boselli und der Minister des Aeußeren Sonnino über Krieg und Frieden sprechen.

Nach dem „Berl. Tgbl." verlautete gestern in Reichstagskreisen, daß eine Gruppe alldeutscher konservativer Abgeordneter den Artikel der „Nordd. Allg. Ztg." über die Rede des Grafen Czernin in Budapest zum Gegenstand einer Interpellation machen wolle.

Die „Voss. Ztg." ist mit der „Köln. Ztg." derselben Meinung, daß in der Rede Churchills das zersetzende Element der englischen Politik zum Ausdruck gekommen sei. Die „Westminster Gazette" versucht zwischen der österreichisch-ungarischen und der deutschen Auffassung über den künftigen Frieden einen Widerspruch zu konstruieren und Oesterreich-Ungarn gegen Deutschland auszuspielen. Daß dieser Versuch hinfällig sei und daß die beiden verbündeten Regierungen in ihren Grundanschauungen übereinstimmen, sei aus den Ausführungen der „Nordd. Allg. Ztg." zur Rede des Grafen Czernin unzweifelhaft hervorgegangen.

Die französische Presse hat, wie die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt, in der letzten Zeit häufig fälschlich behauptet, daß, entgegen den getroffenen Verabredungen, Franzosen innerhalb der Feuerzone von uns beschäftigt würden. Demgegenüber ist wieder eine Reihe von Zeugenaussagen bekannt geworden, die bekunden, daß gefangene deutsche Soldaten zu Arbeiten in der Feuerzone von den Franzosen gezwungen worden sind. Wegen dieser völkerrechtswidrigen Behandlung deutscher Gefangener hat die deutsche Regierung bei der französischen Regierung Beschwerde erhoben und verlangt, daß die Schuldigen bestraft und auch strenge Befehle erlassen werden, damit solche unerhörte Völkerrechtsverletzungen für die Zukunft ausgeschlossen werden. Falls innerhalb einer bestimmten Frist eine befriedigende Erklärung von der französischen Regierung nicht eintreffen sollte, wird die deutsche Regierung zu Vergeltungsmaßnahmen greifen.

Versenkt.

* **Berlin.** (Amtlich.) Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurden im Sperrgebiet um England neuerdings 17000 Bruttoregistertonnen versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich drei bewaffnete Dampfer, von denen zwei englischer Nationalität waren, ferner der englische Fischerkutter „P. M. 206 Ronald".

Englands Kampf gegen den Luftkrieg.

* **Amsterdam.** Lloyd George wird in den nächsten Tagen wichtige Erklärungen über die Kriegführung in der Luft abgeben. Man erwartet, daß kräftige Gegenmaßregeln gegen die deutschen Angriffe unternommen werden. Der Luftkrieg beginne erst jetzt eigentlich. Das Echo de Paris meldet aus London, die englische Regierung habe dem König eine vorübergehende Verlegung der königlichen Haushaltung aus London angeraten. König Georg habe jedoch den Vorschlag in bestimmter Form zurückgewiesen. Das Petit Journal empfiehlt der englischen Regierung die Verlegung aller Arsenale, Munitionsfabriken und militärischer Sammelstellen, um danach London zu einer offenen Stadt zu erklären.

Eisenbahnerstreik in Rußland.

)(**Petersburg.** (Petersb. Tel.-Agentur.) Der Vorsitzende des Ausstandsausschusses der Eisenbahner sandte gestern an alle Bahnlinien ein Telegramm, wonach mit Rücksicht auf die Langsamkeit, mit der die Regierung die Frage der Lohnerhöhungen behandelt, in der Nacht zum 7. Oktober um Mitternacht der gesamte Zugverkehr mit Ausnahme der Militär- und Munitionszüge eingestellt werden soll. Gestern abend veröffentlichte Kerenski einen Mahnruf an alle Eisenbahner, das Unglück des Vaterlandes nicht durch unbesonnene Handlungsweise zu vergrößern, sondern einige Tage zu warten, da die Frage unverzüglich entschieden werden solle.

Schritte der Entente bei Rußland.

)(**Amsterdam.** Einem hiesigen Blatte zufolge meldet die „Times" aus Odessa: Die Regierungen der Entente haben kräftige Schritte unternommen, um sich von den Absichten der russischen Regierung und der revolutionären Ausschüsse in Petersburg zu überzeugen, ferner um Klarheit zu gewinnen, wie Rußland eigentlich gegenüber den Alliierten steht und welche Maßregeln es gegen die drohende Demoralisierung des Heeres zu treffen gedenkt. Die Alliierten sind geneigt, für die Reorganisation und Neuausrüstung des russischen Heeres noch schwere Opfer zu bringen, aber nur unter der Bedingung, daß in Zukunft zwischen Rußland und den Alliierten vollkommene Einheit des Handelns besteht.

Notenwechsel zwischen Amerika und Japan.

* **Amsterdam.** Wie „Daily Telegraph" aus Washington vernimmt, soll zwischen Japan und Amerika über die internationalen Beziehungen Japans, über die japanische Protektion in China und über die japanischen Flottenbewegungen im Stillen Ozean ein Notenwechsel stattfinden.

Amerikas Vergewaltigung der Neutralen.

)(**Amsterdam.** Das „Allg. Handelsbl." meldet aus London: Die amerikanische Regierung hat angeordnet, daß in Zukunft jedes Schiff, das auf der Ausreise nach einem außerhalb Europas gelegenen neutralen Hafen in einem amerikanischen Hafen bunkert, sich verpflichten muß, nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren, um seine Ladung, wenn sie für ein an die Mittelmächte grenzendes neutrales Land bestimmt ist, untersuchen zu lassen.

Die Haltung Argentiniens.

* **Haag.** Auf Grund von Telegrammen, welche die Regierung in Washington aus Buenos Aires empfing, ist der innere Zustand in Argentinien sehr ernst und verschlimmert sich stündlich. Zwischen den Deutschfreunden und den Anhängern der Entente haben Zusammenstöße stattgefunden. Trotz des gegenteiligen Beschlusses von Kammer und Senat beharrt aber der Präsident auf der Festhaltung der Neutralität.

Kirchennachrichten.

18. Trinitatissonntag 1917.

Weida. Vorm. 9 Uhr Predigtlesegottesdienst.

Achtung! Schlachtpferde!

sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten schnellst. zur Stelle. Bequ. Transport.

Weiterverkauf findet nicht statt.

Albert Mehlhorn, Gröba.

Telephon Riesa Nr. 685.

Schlacht-Pferde

kauft jederzeit **Otto Gundermann**, Roßschlächter, Riesa. — Telephon 273.

5. Klasse 171. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

3. Ziehungstag vom 5. Oktober 1917.

0255 812 656 (2000) 907 454 865 994 411 577 576 511 285
779 338 375 535 1181 994 462 817 778 (2000) 819 974 182
864 029 782 269 502 428 745 012 084 882 869 209 985 980
237 2046 286 074 542 732 784 460 783 279 277 230 244 837
876 461 008 423 3464 442 (2000) 894 018 083 549 496 677
808 816 284 585 (2000) 148 882 988 185 818 995 675 4040
449 466 (2000) 157 668 243 060 118 818 772 540 286 452 062
086 257 982 600 5481 045 726 570 (1000) 227 206 842 892
555 202 478 (1000) 682 951 655 631 363 290 749 788 6059
016 808 521 580 208 781 574 879 155 495 123 591 (3000) 157
296 804 508 714 402 683 667 7490 712 974 606 618 356 069
459 249 868 882 691 008 816 8940 143 413 074 (2000) 206
(1000) 715 581 453 580 (500) 878 438 006 780 645 131 232 176
9251 822 496 503 018 112 663 589 907 580 333 952 131 692
832 474 351 254 (1000) 186 129
10971 (500) 804 575 265 571 997 718 167 647 088 742 844
067 (1000) 308 11657 986 793 236 056 110 600 043 755 674
049 676 557 275 184 705 719 12607 597 750 216 511 963 964
736 246 942 185 551 896 290 265 (3000) 512 708 988 259 283
13902 836 882 206 816 746 064 027 918 887 045 961 101 186
(1000) 245 024 471 148 708 14331 249 068 809 (1000) 587 781
970 412 902 516 492 057 748 15232 871 186 369 147 842 996
878 289 (500) 970 16796 528 902 226 456 322 612 066 002 816
(500) 291 273 777 584 582 546 654 810 655 591 17902 127 068
464 459 924 876 680 605 159 932 (500) 476 335 (500) 525 327
472 150 726 552 687 686 904 178 914 420 706 466 446 199
18978 537 934 618 514 945 645 134 542 (8000) 472 238 405
709 483 675 825 352 656 19707 068 741 287 (1000) 470 232
572 (500) 325 129 227 126 652 950 601 082 689 120 142 635
20809 129 928 882 363 137 442 416 682 244 718 922 715
960 373 602 21651 (2000) 943 173 191 497 265 962 (3000)
968 451 913 008 273 480 257 663 124 684 843 337 968 164
22782 951 298 (1000) 521 131 125 756 487 163 901 957 642
735 069 059 714 375 541 623 402 287 344 779 455 23170 503
463 070 743 965 676 (2000) 751 635 742 620 277 565 480 265
(500) 010 808 911 (500) 033 779 777 426 24972 581 742 824
977 725 201 854 848 835 327 436 810 150 497 25111 159 975
076 762 (1000) 007 660 450 576 581 265 821 417 495 656 581
26987 (1000) 597 184 179 827 123 787 301 605 618 457 020
863 479 27250 778 038 864 301 655 491 722 735 282 987 465
844 234 688 440 716 410 296 (500) 853 550 024 (1000) 28811
896 069 830 658 618 541 663 021 810 271 276 360 072 415 (2000)
670 494 29582 098 562 775 274 656 608 718 (2000) 988 622
326 614 479 698 314
30305 146 400 985 959 (1000) 500 391 354 166 (500) 640
908 580 502 (500) 174 588 821 080 084 800 31359 494 335
592 (500) 329 078 640 054 298 448 258 392 077 32148 051
998 930 215 876 083 375 847 404 (2000) 701 (1000) 682 919
817 (500) 626 317 645 774 924 33847 889 808 886 382 506
865 521 041 043 114 637 000 234 001 (3000) 752 514 34718
228 (1000) 902 748 318 (3000) 586 727 200 472 352 919 846
425 778 35969 849 485 (1000) 975 115 (500) 801 603 596 803
590 (1000) 837 951 983 793 097 36769 (1000) 751 221 544 158
650 660 263 320 287 628 264 404 035 668 028 666 500 37008
480 614 (3000) 129 (500) 358 427 906 069 (1000) 010 531 025
(1000) 38750 844 (1000) 033 813 115 (1000) 102 415 651 992
110 780 838 394 39869 301 386 382 028 017 696 439 926 029
029 095 449 158 992 513 611
40287 156 075 583 918 (500) 250 230 226 949 472 654 686
407 777 (2000) 004 876 970 051 081 261 908 (3000) 763 41808
275 332 722 272 289 120 059 729 769 605 418 42842 750 187
089 812 181 787 956 076 896 005 212 002 050 365 439 681 (1000)
067 270 151 017 689 (1000) 43650 802 738 888 991 895 021
564 696 050 621 529 930 (1000) 153 258 651 960 497 178 871
689 041 495 (1000) 44764 048 296 218 (2000) 161 326 (500)
186 846 180 181 474 620 844 212 749 289 191 080 152 606 579
45068 872 616 (500) 268 053 (500) 444 858 846 686 270 200
564 968 251 199 46882 464 829 042 844 974 487 (2000) 788
597 272 724 529 (2000) 428 706 527 048 532 269 757 049 901
598 175 571 016 47040 848 865 292 158 328 922 767 267 068
560 276 682 906 107 281 846 021 693 973 358 48586 604
023 472 797 277 875 811 718 140 045 376 467 864 097 875 758
887 082 080 288 108 612 49776 047 869 562 210 (2000) 737
758 486 092 419 107 127 (500) 861 540 420 757 498 736 409
664 280
50910 506 414 110 (1000) 204 240 029 174 104 938 064
294 406 817 957 088 054 153 753 090 940 282 069 780 538
51900 105 783 073 043 809 322 (2000) 449 411 749 478 536
098 124 664 082 52985 109 471 613 028 424 792 279 224
497 (500) 628 (500) 455 442 887 380 553 (2000) 200 691 53378
780 819 407 972 725 288 097 383 979 925 412 662 805 146
924 818 588 584 54554 456 004 583 793 648 128 (500) 346
535 442 976 (3000) 748 400 853 087 423 964 245 871 55802
978 665 (1000) 075 928 563 659 (1000) 531 221 742 261 618
097 067 611 240 093 480 637 56845 585 436 192 463 615 (500)
115 397 600 311 (1000) 649 011 331 516 459 641 576 57269
477 955 176 564 117 620 413 297 569 013 788 919 980 657
087 484 004 824 246 069 769 197 58841 011 467 745 001
859 946 881 223 441 436 472 (500) 476 004 59722 776 174 329
216 421 965 356 (3000) 214 538 574 878 816 058 522 724 969 825
60829 538 209 636 175 (2000) 060 782 292 (3000) 322 341
595 160 027 229 790 888 815 961 934 098 61727 165 130 227
293 981 176 555 452 189 628 744 (1000) 258 065 350 375 (1000)
602 537 544 069 911 061 (2000) 105 (1000) 710 257 345 919
62916 097 547 658 259 165 868 884 514 181 508 139 880 645
124 854 (2000) 63765 031 154 (500) 407 074 670 (1000) 803
827 849 993 865 766 919 977 (3000) 979 069 (1000) 209 204
64620 368 511 554 (1000) 585 495 135 029 676 082 (1000) 866
687 (3000) 65508 823 (1000) 101 804 898 802 842 807 080
(500) 269 (1000) 538 865 764 144 619 66666 640 (3000) 484
224 147 245 764 484 (2000) 847 044 106 344 602 835 901 722
509 093 67627 283 634 025 671 706 576 574 890 668 081 528
504 68054 934 644 482 612 (1000) 142 517 700 (500) 952 884
(500) 947 845 065 562 249 465 69862 751 728 103 761 310
759 079 960 809 072 635 789 297 485 629 480 713 327 333 254
70516 795 743 621 (1000) 102 178 395 464 106 179 990
979 606 912 018 087 (1000) 549 712 355 000 696 502 175
71104 185 328 250 544 775 678 061 968 856 745 029 127 863
580 226 005 (500) 961 865 062 012 247 012 677 72622 230
847 684 818 669 758 700 582 306 (2000) 050 525 (500) 656 052
926 168 810 079 760 73817 289 926 663 586 (3000) 873 126
068 297 617 440 74652 219 808 167 473 834 (1000) 741 515
(500) 534 134 293 043 496 962 028 75268 361 (2000) 727 157
916 147 862 477 753 521 927 598 904 192 578 679 637 675
484 702 76329 (2000) 409 608 257 157 286 871 074 507 880
967 924 848 624 429 (3000) 77806 151 (2000) 545 656 163
728 583 223 602 416 499 788 422 417 969 492 254 384 (500)
883 080 (500) 78759 407 834 890 (1000) 142 850 690 668 815
121 012 917 015 306 642 165 350 182 809 79009 582 381 308
901 237 520 (500) 446 716 161 258 072 750 644 426 (3000) 898
(1000) 253
80904 463 514 711 513 151 (3000) 164 226 (1000) 912 641
249 (500) 672 316 895 027 946 811 512 563 81058 (1000) 374
078 873 160 188 826 (1000) 665 062 446 (1000) 765 130 206
(2000) 185 437 413 986 117 076 82984 551 467 960 987 (1000)
629 (500) 325 772 409 331 645 894 127 155 942 471 829 236
925 958 280 83156 402 279 004 158 (1000) 188 288 863 955
813 679 600 874 826 238 357 956 523 638 84628 476 502 602
960 865 772 796 454 386 520 632 245 155 248 202 429 868
85108 407 (1000) 482 862 298 420 289 (500) 077 273 527 771
994 526 665 951 955 688 070 244 600 (1000) 86870 174 877
(2000) 812 180 (2000) 768 364 051 285 816 595 185 359 397 281
990 732 725 113 (1000) 420 571 809 87113 045 (1000) 181 560
151 028 336 392 948 542 808 477 848 494 158 (500) 229 301
(2000) 88848 328 354 441 500 380 588 857 754 612 512 663
063 578 949 325 148 89072 467 (1000) 412 384 241 697 897
916 940 006 659 894 475 456 282 127 125 882
90127 748 478 829 241 071 559 791 044 467 980 804 363
767 122 099 010 536 250 91012 538 939 750 180 856 129 (500)
209 118 105 623 406 115 (500) 491 730 188 945 763 873 024
92660 518 283 827 672 642 910 697 (500) 086 197 588 895 840
93524 270 571 205 (2000) 747 862 821 455 347 (500) 613 423
378 336 581 465 841 420 282 241 (1000) 641 94055 712 335
460 (1000) 107 506 248 026 163 258 898 006 134 997 286 (500)
463 232 (2000) 889 127 (3000) 95964 419 218 266 650 967 313
087 690 863 96880 114 639 771 488 107 272 903 279 214 119
627 285 067 133 479 178 228 278 796 587 882 582 325 365
97650 509 128 861 470 878 706 380 690 299 350 225 462 094
945 008 733 162 176 265 081 224 768 98155 019 218 125 684
974 551 197 (500) 840 684 945 755 069 (3000) 086 195 848 (3000)
720 458 389 624 (1000) 059 980 424 571 104 085 (1000) 879
99871 776 420 000 040 568 074 832 681 974 553 834 576 185
352 705 805 015 (3000) 465 (1000) 446
100465 250 296 187 (500) 709 693 596 126 407 554 899
622 761 489 564 328 101689 879 785 315 588 871 383 078
(2000) 352 342 514 579 964 208 134 084 778 102565 251 613
(500) 048 614 753 318 714 911 576 695 719 944 966 799 015
523 352 297 862 875 103208 424 196 484 248 495 177 150
652 258 808 030 518 144 831 954 104775 900 617 681 642
742 616 258 916 648 105192 281 091 746 220 752 229 562
368 106187 621 507 888 191 919 471 022 067 761 784 868
165 905 715 815 266 107053 527 981 572 621 (1000) 206 348
908 256 481 320 426 806 293 731 585 108092 558 570 819
216 (500) 594 618 190 865 169 220 447 064 814 248 241 048
161 109731 938 918 878 436 987 081 822 (3000) 127 060 056
458 006 233 873 132 015 534 266 044

Im Glücksrade verblieben nach dem heutigen Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie = 300000. Gewinne 1 = 500000, 1 = 200000, 1 = 100000, 1 = 50000, 1 = 40000, 1 = 30000, 3 = 20000, 4 = 15000, 8 = 10000, 35 = 5000, 576 = 3000, 427 = 2000, 544 = 1000.